**Anlage 6b: Tipps für die Präsentation mit Prüfungsgespräch**

Ziel der Präsentation ist es, die wesentlichen Aspekte der Seminararbeit (Fragestellung - methodisches Vorgehen - Ergebnisse - Einordnung in das Rahmenthema) anschaulich und strukturiert darzustellen und dabei wichtige Zusammenhänge zu verdeutlichen.

**Beispiel für eine Gliederung:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einleitung/Impuls** | |
| Originelle/motivierende und inhaltlich angemessene Hinführung (Bildimpuls, Anekdote, Behauptung, rhetorische Frage, Zitat, Szenario, o.Ä.) | **✓** |
| Formulierung der zentralen Fragestellung bzw. des untersuchten Problems |  |
| Einordnung der zentralen Frage- bzw. Problemstellung in das Rahmenthema |  |
| **Hauptteil** | |
| Strukturierte Erläuterung der Leitfrage(n) und ihrer Teilaspekte |  |
| Erklärung der methodischen Vorgehensweise zur Lösung der zentralen Frage- bzw. Problemstellung |  |
| Veranschaulichung anhand von aussagekräftigen Beispielen, Bildern, Grafiken, Materialien o.Ä. |  |
| relevante Ergebnisse der Untersuchung |  |
| Einordnung der Ergebnisse in das Rahmenthema |  |
| **Schluss** | |
| Inhaltliche Zusammenfassung |  |
| Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Arbeit in Bezug auf das Rahmenthema |  |
| Bezug zur Einleitung (Kreisstruktur, Ringschluss) |  |
| Ausblick auf weiterführende Aspekte, ggf. Appell |  |
| **Prüfungsgespräch** | |
| Nachfragen zu Aspekten der Arbeit durch die Lehrkraft sowie Mitschülerinnen und Mitschüler |  |
| Bezug zu Aspekten, die ggf. weiterer Erläuterungen bedürfen |  |

**Vor der Präsentation mit Prüfungsgespräch:**

Die Präsentation erfolgt in weitgehend freiem Vortrag in einer dem Thema und dem Adressatenkreis angemessenen Sprache. Achten Sie dabei auf folgende Aspekte:

* Legen Sie besonderes Augenmerk auf den Beginn und den Schluss, weil diese die Wirkung des Vortrags ganz besonders prägen.
* Beherrschen und verwenden Sie Fachsprache.
* Überlegen Sie sich im Vorfeld wichtige Überleitungen, die das Gerüst Ihrer Präsentation bilden.
* Planen Sie die Einbindung von ästhetisch ansprechend gestaltetem Anschauungsmaterial (Beispiele, Zitate, Tabellen u. Ä.) genau. Prinzip: Weniger ist mehr!
* Stellen Sie zu Beginn des Vortrags Blickkontakt mit allen Zuhörenden her und nehmen Sie im Verlauf des Vortrags immer wieder Blickkontakt mit den Zuhörenden auf.
* Achten Sie auf Körperhaltung, Mimik und Gestik sowie Intonation, Tempo und Lautstärke und modulieren Sie in diesen Bereichen Ihre Stimme.
* Halten Sie die vorgegebene Zeit ein.
* Üben Sie Ihre Präsentation im Vorfeld mehrfach laut und in Echtzeit evtl. auch vor Publikum.
* Erkunden Sie vor der Präsentation die Gegebenheiten des Vortragsraums (z. B. Sitzordnung, Medien, Licht- und Sichtverhältnisse).
* Üben Sie vorab ggf. den Medieneinsatz mit den Originalgeräten im Vortragsraum und kümmern Sie sich im Fall von Störungen um eine Lösung.
* Überlegen Sie sich im Vorfeld mögliche Nachfragen der Lehrkraft bzw. der Mitschülerinnen und -schüler sowie passende Antworten.
* Überlegen Sie sich Diskussionsszenarien zum Rahmenthema, in die Sie die Ergebnisse Ihrer Seminararbeit einbringen können.
* Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre Untersuchungsstrategie und Ihre Ergebnisse gegenüber kritischen Rückfragen reflektiert und überzeugend zu verteidigen.
* Überlegen Sie sich Strategien, die Ihnen ggf. ein wenig Zeit zum Nachdenken bei der Beantwortung von Fragen geben.
* Schaffen Sie sich einen Überblick über diejenigen Inhalte Ihres Themas, die über die in der Präsentation genannten Punkte hinausgehen.